

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester**  
**am 19.05.2021**

Tagungsort: Foyer der Rudolf-Oetker-Halle, Lampingstr. 16, 33615  
Bielefeld (Seiteneingang)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino  
Herr Marcus Kleinkes (Stellvertretender Vorsitzender)  
Frau Sabrina Mokulys  
Herr Prof. Dr. Christian C. von der Heyden

SPD

Herr Holm Sternbacher  
Herr Frank Tippelt  
Frau Miriam Welz

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Silvia Bose  
Frau Lisa Brockerhoff  
Frau Sarah Laukötter  
Frau Christina Osei

FDP

Frau Martina Schneidereit

Die Partei

Herr Tjark Nitsche

AfD

Herr Dr. Günter Dobberschütz

Die Linke

Frau Brigitte Stelze

Schriftführung

Frau Anja Harman

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Frau Hannemann -450-  
Herr Heicks -450-  
Frau Keinhorst -450-  
Herr Kalajdzic -450-  
Herr Beyer -450-

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus -Dez. 2-  
Frau Fortmeier - Dez. 2 -

Entschuldigt fehlten:

Herr Ackehurst

Frau Biermann

Herr Klaus

Herr Dr. Kulinna

Frau Varnholt

Herr Kleinkes stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

Die sachkundigen Bürgerin Silvia Bose wird durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Kleinkes eingeführt und nach der folgenden Formel verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

### **Öffentliche Sitzung:**

**Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 14.04.2021**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 14.04.2021 wird genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

---

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**Zu Punkt 4**      **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**Zu Punkt 5**      **Online-Spielplan 2020/2021**

Herr Heicks berichtet zum Mitte Mai gestarteten Online-Spielplan 2020/2021:

Die Entscheidung für den Online-Spielplan sei getroffen worden, als klar wurde, dass in der aktuellen Spielzeit, insbesondere auch wegen der Vorlaufzeiten, kein regulärer Spielbetrieb mehr stattfinden könne.

Es würden nun bis zum Spielzeitende neun Produktionen online gezeigt.

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **2. Tertialsbericht der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für das Wirtschaftsjahr 2020/2021**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1356/2020-2025

Frau Hannemann erläutert zum 2.Tertialsbericht für die Spielzeit 2020/2021, dass aufgrund der bei der Erstellung Mitte April vorliegenden Informationen ein Jahresüberschuss in Höhe von 827 T€ prognostiziert wurde. Dieser prognostizierte Überschuss wurde insbesondere durch die Coronahilfen des Bundes und des Landes ermöglicht. Bei der Prognose sei man für Juni noch von einem Spielbetrieb mit eingeschränkter Zuschauerzahl ausgegangen. Der Entschluss für die Erstellung des Online-Spielplans sei erst kurze Zeit nach der Prognose getroffen worden. Man gehe aber davon aus, dass die sich aus dieser Umstellung resultierenden finanziellen Effekte sich weitgehend aufheben würden und das Jahresergebnis der Prognose entsprechen werde.

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester nimmt Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Spielzeitplanung 2021/2022 von Bühnen und Orchester**

Der Spielzeithefte 2021/2022 für Theater und Orchester werden an die Mitglieder des BBO verteilt.

Herr Heicks stellt das Motto für die kommende Spielzeit, „Hemmungslose Freundlichkeit“ sowie die geplanten Produktionen vor. Herr Kalajdzic präsentiert das Programm der Bielefelder Philharmoniker, Herr Beyer informiert über die in der Rudolf-Oetker-Halle geplanten Veranstaltungen.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester nehmen die Informationen zur Spielzeit 2021/2022 zur Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 8

### **Wirtschaftsplan 2021/2022 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1365/2020-2025

Frau Hannemann erläutert, dass die Aufstellung eines Wirtschaftsplanes immer im wirtschaftlichen Kontext mit den in den Vorjahren erzielten Ergebnissen und den zukünftigen wirtschaftlichen Voraussetzungen und Entwicklungen stehe.

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 stehe unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 bis 2026.

Ein positives Signal sei, dass man mit einem regulären Spielbetrieb plane, dabei sei aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen von einer gestaffelten Sitzplatzkapazität ausgegangen worden (30% maximale Auslastung bis einschließlich November, 50% bis einschließlich Februar und produktionsbezogenen maximale Auslastungen bis Ende der Spielzeit).

Für die Planung der Umsatzerlöse bedeute dies, dass sie 1,2 Mio. € unter der Planung einer regulären Spielzeit liegen.

Eine teilweise Kompensation würde dadurch erfolgen, dass in der laufenden und der vorherigen Spielzeit vorproduzierte Stücke zur Aufführung kämen, dies führe zu geringerem Aufwand in Bezug auf Ausstattung und Honorare.

Insgesamt konnten so ca. 400 T€ ausgeglichen werden.

Das städtische Leistungsentgelt entspreche dem Entwurf der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung.

Es werde davon ausgegangen, dass in der Spielzeit 2021/2022 keine Kurzarbeit erforderlich sei.

Zur Mittelfristplanung führt Frau Hannemann aus, dass entgegen der bisherigen Mittelfristplanung eine Entgeltanpassung erst für die Spielzeit 2023/2024 vorgesehen sei, da zunächst das Zuschauerverhalten nach der Pandemie abgewartet werden solle.

Vor diesem Hintergrund halte sie es für die Umsetzung des Kulturauftrages für vertretbar, für die Spielzeit 2021/2022 eine Wirtschaftsplanung mit einem Fehlbetrag von 842 T€ vorzulegen. Dies sei einer hoher Betrag, zu dessen Kompensation die Coronahilfen der laufenden Spielzeit beitragen könnten. Mit der Veranstaltungsrücklage könne unter Berücksichtigung der aktuellen Prognose und des Jahresergebnisses 2019/2020 die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sichergestellt werden.

Es ergeht der folgende

### **Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt- unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Bielefeld am 27.05.2021 dem Beschlussvorschlag der Drucksache 0938/2020-2025 zustimmt - dem Rat, wie folgt zu beschließen,**

- 1. Dem Wirtschaftsplan 2021/2022 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird entsprechend Anlage 1 zugestimmt.**
- 2. Der Erfolgsplan mit einem Jahresverlust von 842 T€, der Vermögensplan und die Stellenübersicht werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.**
- 3. Die mittelfristige Ergebnis- sowie die Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre bis 2024/2025 werden zur Kenntnis genommen.**
- 4. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, auf der Basis des ge-**

**nehmigten Erfolgsplanes 2021/2022, bis zur Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2022/2023 Verpflichtungen bis zu einer Höhe von 3.177 T€ (entspricht 70% des für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 geplanten spielplanbezogenen Aufwandes) einzugehen.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 9**

**Beschluss der Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0940/2020-2025

Herr Kleinkes informiert, dass ihm von der CDU-Fraktion der Wunsch vorliege, die Beschlussvorlage in erster Lesung zu behandeln.

Es ergeht der folgende

**Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung behandelt.**

- einstimmig beschlossen --

---